

Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **29 (1911)**

Heft 54

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Abonnements:
Schweiz: Jährlich Fr. 6
2tes Semester . . . 3
Ausland: Zuschlag des Ports
Es kann nur bei der Post
abonniert werden
Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:
Suisse: un an . . . fr. 6
2^e semestre . . . 3
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux
Prix du numéro 15 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Er erscheint 1—2mal täglich ausgenommen Sonn- und Feiertage	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement	Redaction et Administration au Département fédéral du commerce	Paraît 1 à 2 fois par jour les dimanches et jours de fête exceptés
Annoncen-Regie: HAASENSTEIN & VOGLER Insertionspreis: 25 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (für das Ausland 35 Cts.)		Régie des annonces: HAASENSTEIN & VOGLER Prix d'insertion: 25 cts. la ligne (pour l'étranger 35 cts.)	

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt — Sommaire
Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Handelsregister. — Register du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Contrôle fédéral des ouvrages d'or et d'argent (Eidgenössische Gold- und Silberwaren-Kontrolle). — Die schweizerischen Eisenbahnen. — Japans Aussenhandel. — Phosphorverbot. — Phosphore blanc. — Eisenbahnen. — Chemins de fer. — Wochenweise verschiedener Notenbanken. — Situations hebdomadaires de diverses banques d'émission.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Das Obergericht hat mit Beschluss vom 27. Februar 1911 die erfolglos senerzeit als vermisst ausgeschriebenen per 31. Dezember 1907 verfallenen Coupons:
Fr. 400 der Appenzell A.-Rb. Kantonbank-Obligation Nr. 294 von Fr. 10,000; Fr. 1200 der Appenzell A.-Rb. Kantonbank-Obligation Nr. 288 von Fr. 30,000, und je Fr. 2000 der Appenzell A.-Rb. Kantonbank-Obligationen Nr. 286/7 von je Fr. 50,000, gemäss Art. 854 O. R. kraftlos erklärt.
Trogen, den 28. Februar 1911.
(W 39)

Die Obergerichtskanzlei.

Auf dem Wohnbause Nr. 26, alte Nr. 15 B, Josef Anton Rohner sel. Familie auf Butten, Rhoda Hirschlag, Bezirk Obereg, haften folgende Kapitalbriefe mit Nr. 15703, Verlangen, neuzinsig, Lichtmess, welche vermisst werden:
1) Fr. 275, gültig auf Vorgang: Fr. 85, in gleichen Rechten mit weiteren Fr. 300; ursprünglicher Kreditör: Jakob Sonderegger, in der Säge.
2) Fr. 150, gültig auf Vorgang: Fr. 60; ursprünglicher Kreditör: Bernhard Bischof, in der Grub. Beide Titel wurden errichtet am 5. Februar 1846.
Allfällige Inhaber dieser Titel werden hiemit amtlich aufgefordert, dieselben innert 6 Monaten, a dato, bei nterzeichneter Amtsstelle vorzuweisen, andernfalls dieselben nach Ablauf dieser Frist in gesetzlicher Weise annulliert würden.
(W 40)
Obereg, den 1. März 1911.

Aus Auftrag: Die Bezirkskanzlei.

Le président du tribunal du district de Lensanne rend publique l'annulation, après enquête, et à l'instance de Henri Piguot, négociant, au Lieu, de deux certificats provisoires, nos 2884 et 2885, au porteur, constatant chacun le versement de fr. 125, pour prime d'émission, et de fr. 250, premier à compte sur capital, de deux actions du Crédit Foncier Vaudois, émission de 1904, certificats délivrés le 26 septembre 1904, par l'agent de la Banque Cantonale Vaudoise, au Sentier.
L'ordonnance d'annulation porte la date de ce jour.
(W 41)
Lensanne, le 1^{er} mars 1911.
Le président: Paul Meylan.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale
Zürich — Zurich — Zurigo

- 1911. 27. Februar. In der Firma P. H. J. Dietz in Zürich IV (S. H. A. B. Nr. 305 vom 3. Dezember 1910, pag. 2054) ist die Prokura des Rudolf Schneebeli erloschen.
- 27. Februar. Inhaber der Firma H. Gölden-Morlock in Zürich I ist Hubert Gölden, von Zürich, in Zürich I. Betrieb des Hotel «Habis-Royal». Am Bahnhofplatz.
- 27. Februar. Die Confection Kehl, Aktiengesellschaft, Marke P. K. Z. in Liq. in Zürich (S. H. A. B. Nr. 91 vom 6. April 1910, pag. 618), mit Zweigniederlassungen in Basel, Biel, La Chaux-de-Fonds, Neuenburg und Lausanne. Die Liquidation ist nunmehr beendigt und es werden diese Firma und damit der Name des Liquidators Carl Burger amitt gelöscht.
- 27. Februar. Die Firma A. Zobel in Zollikon (S. H. A. B. Nr. 11 vom 15. Januar 1907, pag. 69) verzeigt als Domizil, Wohnort des Inhabers und Geschäftslokal: Zürich III, Morgartenstrasse 9.
- 27. Februar. Inhaberin der Firma F. Müller-Winkler in Seebach ist Frieda Müller, geb. Winkler, von Basel, in Seebach. Immobilienverkehr. Felsenbergstrasse 275.
- 27. Februar. Die Firma F. Mollet-Gysel in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 42 vom 19. Februar 1907, pag. 277) verzeigt als fernere Natur des Geschäftes: Kunststeinfabrikation und Immobilienverkehr. Vom 1. April 1911 binweg befindet sich das Domizil, Wohnort und Geschäftslokal in Altstetten, alte Badenerstrasse Nr. 1.
- 27. Februar. Brunnengenosenschaft Breiten-Tobel in Wald (S. H. A. B. Nr. 488 vom 25. Mai 1901, pag. 749). Emil Lätch ist aus dem Vorstand ausgetreten, dessen Unterschrift ist erloschen. An seine Stelle wurde als Aktuar gewählt: Anselm Kaiser, von und in Wald. Präsident und Aktuar führen kollektiv rechtsverbindliche Unterschrift.
- 27. Februar. Philatelistenclub Winterthur in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 124 vom 12. Mai 1910, pag. 861). An Stelle von Albert Herter-Schmid

wurde als I. Tauschobmann gewählt: Heinrich Sennhauser, von Lütisburg (St. Gallen), in Winterthur. Derselbe führt Einzelunterschrift für diesen Verein.

27. Februar. Der Verein unter dem Namen Schweiz. Radfahrer-Bund mit Sitz gegenwärtig in Zürich (S. H. A. B. Nr. 58 vom 10. März 1908, pag. 397) hat in den Delegiertenversammlungen vom 29. November 1908, 14. November 1909 und 20. November 1910 seine Statuten revidiert. Die früher publizierten Bestimmungen haben folgende Aenderungen erfahren: Die Firma lautet nun Schweizerischer Radfahrer-Bund (Union Vélocipédique Suisse). Vereinsanmeldungen sind im Publikationsorgan «Radsport» in Zürich zu veröffentlichen und es müssen allfällige Einsprachen schriftlich begründet binnen zwei Wochen dem Zentralkomitee eingereicht werden; bei letzterem haben sich auch Einzelmitglieder anzumelden, und es entscheidet dasselbe über Aufnahme oder Abweisung. Die Bekanntmachungen des Zentralkomitees an die Vereinsmitglieder erfolgen in dem obengenannten Publikationsorgan. Die Organe des Vereins sind: Die Delegiertenversammlung, das Zentralkomitee von 9 Mitgliedern, das Generalsekretariat (Zentralbureau) und die Ortsvertreter. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens des Vereins führt der Präsident oder der Vizepräsident zusammen mit dem Aktuar oder dem Finanzkontrollleur des Zentralkomitees. Es sind dies: Wilhelm Wichmann, von Zürich, in Zürich I, Präsident (bisher Aktuar); Julius Heule, von Widnau (St. Gallen), in Flawil, Vizepräsident und Finanzkontrollleur, und Franz Xaver Marzoli, von Malers, in Basel, Aktuar. Die Unterschrift des Johannes Bindschödel ist erloschen.

28. Februar. Die Firma Schröder-Schenke in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 322 vom 23. Dezember 1910, pag. 2169) verzeigt als Geschäftslokal: Bahnhofstrasse 37, Zürich I.

28. Februar. Die Firma Fritz Bosshard & Co in Seen (S. H. A. B. Nr. 30 vom 6. Februar 1909, pag. 203) — Holzhandel — Gesellschafter: Fritz Bosshard, Heinrich Rüegg-Maurer und Rudolf Isler — ist infolge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen. Die Liquidation der Aktiven und Passiven ist durchgeführt.

28. Februar. Oesterreichisch Ungarische Petroleum-Aktiengesellschaft in Zürich (S. H. A. B. Nr. 54 vom 6. März 1909, pag. 378). Die Prokura des Max Steiner ist erloschen.

28. Februar. Die Firma R. Reutemann in Zürich V (S. H. A. B. Nr. 70 vom 20. März 1907, pag. 474) erteilt Prokura an Ludwig Keiler, von Flinsberg (Preussen), in Zürich V, und verzeigt als Geschäftslokal lediglich: Freiestrasse 56-58.

28. Februar. Inhaberin der Firma B. Wildhaber-Zehnder in Zürich III ist Bertha Wildhaber, geb. Zehnder, von Flims (St. Gallen), in Zürich III. Dekorations- und Flachmalerei. Zeigstrasse 4. Die Firma erteilt Prokura an den Ehemann der Inhaberin, Anton Wildhaber.

28. Februar. Die Firma A. Gerig, Hottinger-Bazar, in Zürich V (S. H. A. B. Nr. 2 vom 4. Januar 1910, pag. 9), und damit die Prokura Gustav Paul Gerig, ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

Inhaberin der Firma A. Gerig, Hottinger-Bazar, in Zürich V, welche die Aktiven und Passiven der erstern übernimmt, ist Witwe Amélie Gerig, geb. Benoit, von Zürich, in Zürich V. Kolonialwaren und Landesprodukte. Plattenstrasse 92. Die Firma erteilt Prokura an Gustav Paul Gerig, von Zürich, in Zürich V.

28. Februar. Carl Hüsey-Spälty, von Safenwil (Aargau), in Küsnacht, und Jacques Beringer, von Unter-Stammheim, in Zürich I, haben unter der Firma Hüsey & Beringer in Zürich I eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 2. Februar 1911 ihren Anfang nahm. Fabrikation und Handel an gros in baumwollenen Bettdecken und Tischdecken, Frottierwaren. Agentur und Kommission in Stickereien und Gardinen. Löwenstrasse 32.

28. Februar. Die Firma Vogel & Zimmermann in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 229 vom 12. September 1908, pag. 1590) — Patentanwaltsbureau — ist infolge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen. Die Liquidation der Aktiven und Passiven ist durchgeführt.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarwangen
1911. 28. Februar. Die Ziegenzuchtgenossenschaft Lotzwil u. Umgebung mit Sitz in Lotzwil (S. H. A. B. Nr. 312 vom 17. Dezember 1909, pag. 2078) hat in ihrer Hauptversammlung vom 7. Januar 1911 ihren Vorstand neu bestellt wie folgt: Als Präsident an Stelle des Johann Grogg: Ernst Lüthi, von Rüderswil, Imprägnierarbeiter in Lotzwil; als Vizepräsident und Kassier an Stelle des Ernst Lüthi: Hans Wolf, Küfer, von und in Lotzwil; als Sekretär an Stelle des Gottfried Greub: Hans Hug, von Rütshelben, Schreiner in Lotzwil, und als Beisitzer: 1) An Stelle des Gottfried Juffer: Gottlieb Herzig, Wegmeister, von und in Lotzwil; 2) Gottfried Leu, bisheriger. Präsident und Sekretär führen wie bisher die rechtsverbindliche Unterschrift durch kollektive Zeichnung.

Bureau Bern

27. Februar. Inhaber der Firma G. Läderach, Areht, in Bern ist Gottfried Läderach, von Worb, wohnhaft in Bern. Natur des Geschäftes: Architekturbureau, Malerweg 1.
27. Februar. Emil Oscar Haerberli, von Zürich, und Louis Kleiber, von Basel, beide wohnhaft in Bern, haben unter der Firma Haerberli & Kleiber in Bern eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1909 begonnen hat. Natur des Geschäftes: Kleiderfabrikation und chemische Waschanstalt, Tscharnerstrasse Nr. 60 a.

Bureau Biel

28. Februar. Inhaber der Firma **J. Bouldoires** in Biel ist Jean Bouldoires, von Espalion (Dept. Aveyron, Frankreich), wohnhaft in Biel. Natur des Geschäftes: Mercerie, Quincaillerie, Bonneterie. Geschäftslokal: Unter-gasse 9 und Rathausgässli 1.

Bureau Burgdorf

28. Februar. Die Einzelirma **Wwe. Walch-Battegay**, Tuchwaren- und Konfektionsgeschäft und Möbelhandlung, in Burgdorf (S. H. A. B. Nr. 279 vom 14. Juli 1903, pag. 1413), ist infolge Abtretung des Geschäftes an deren Söhne David und Salomon Walch erloschen; ebenso erlischt die an David Walch erteilte Procura. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma «D. & S. Walch» in Burgdorf.

Die Brüder David und Salomon Walch, beide von Kirohberg, wohnhaft in Burgdorf, haben unter der Firma **D. & S. Walch** in Burgdorf eine Kollektivgesellschaft eingegangen, mit Beginn auf 1. März 1911. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Wwe. Walch-Battegay». Natur des Geschäftes: Tuchwaren en gros und détail und Konfektion. Geschäftslokal: Hohengasse.

Bureau de Delémont

28 février. La procuratation donnée à Louis Rais, par la maison **Auguste Straehl et C^{ie}**, à Delémont (F. o. s. du c. du 24 octobre 1910, n° 270), est éteinte.

Bureau Brütigen

24. Februar. Inhaber der Firma **Gottfr. von Känel** in Reichenbach ist Gottfried von Känel, Gottlieb's Sohn, Viehhändler auf dem Feld zu Reichenbach. Natur des Geschäftes: Viehhandlung.

Bureau Interlaken

27. Februar. Unter dem Namen **Musikgesellschaft Lauterbrunnen** gründet sich mit Sitz in Lauterbrunnen ein Verein, welcher das gesellschaftliche Leben des Ortes möglichst zu fördern, dem Publikum eine angenehme Unterhaltung zu verschaffen und jungen Leuten eine nützliche Bildung des Geistes und musikalischer Talente angedeihen zu lassen, sowie bei festlichen Anlässen nach Kräften mitzuwirken zum Zwecke hat. Die Statuten sind am 16. Januar 1910 festgestellt worden. Der Verein besteht aus Aktiv-, Passiv- und Ehrenmitgliedern. Die Aufnahme als Aktiv- und Passivmitglied erfolgt auf mündliche oder schriftliche Anmeldung hin durch die Vereinsversammlung, welche letztere Mitglieder, die sich um den Verein verdient gemacht haben, zu Ehrenmitgliedern ernennen kann. Der Aufnahme als Aktivmitglied hat eine Prüfung vorauszugeben. Der Austritt von Aktivmitgliedern wegen Gesundheitsrückichten oder Wohnsitzwechsel, kann jederzeit erklärt werden und erfolgt ohne Bezahlung eines Austrittsgeldes, findet er dagegen aus andern Gründen statt, so kann er nur auf eine dreimonatliche Kündigungsfrist und durch schriftliche Austrittserklärung an den Vorstand erfolgen, gegen Bezahlung eines Austrittsgeldes von Fr. 10; überdies geschieht er durch Ausschluss seitens der Hauptversammlung. Das Eintrittsgeld für Aktivmitglieder beträgt Fr. 20, das selbe kann für tüchtige Bläser, die schon einer andern Musikgesellschaft angehört haben, auf Fr. 10 reduziert werden. Ferner hat jedes Aktivmitglied ein Unterhaltungsgeld Fr. 0.50 per Monat zu bezahlen. Für Passivmitglieder beträgt der Jahresbeitrag mindestens Fr. 3. Die Organe des Vereins sind: Die Vereinsversammlung (Hauptversammlung) und ein Vorstand von 7 Mitgliedern. Namens des Vereins führen der Präsident und der Sekretär kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Fritz Hinderling, Maschinenführer; Sekretär ist Johann Rubin, Sattler, beide in Lauterbrunnen.

Bureau Langnau (Bezirk Signau)

28. Februar. Die Firma **E. Hiltbrunner** in Langnau (S. H. A. B. Nr. 351 vom 13. September 1904, pag. 1401) betreibt ausser dem Hotel Bahnhof seit 1. Juli 1910 auch noch das Bahnhof-Buffet in Langnau.

Bureau de Moutier

27 février. La société en nom collectif **Allimann freres**, à Court, fabrication de fournitures d'horlogerie (F. o. s. du c. du 5 mars 1903, n° 86, page 341), est dissoute, par suite du décès d'un des associés. La raison est radiée. L'actif et le passif sont repris par la maison «**Adolphe Allimann**», à Court.

27 février. Le chef de la maison **Adolphe Allimann**, à Court (Jura hernois), est Adolphe Allimann, d'Elay, à Court. La maison reprend l'actif et le passif de la société «**Allimann freres**», qui est radiée. Genre de commerce: Fabrique de fournitures et décolletages en tous genres pour l'horlogerie.

Bureau de Neuveville

28 février. Le chef de la raison **A. Herzog**, à Neuveville, est Adolphe Herzog, de Ennethaden, à Neuveville. Genre de commerce: Vente et réparation de chaussures. Bureaux: Rue du Port 19.

Bureau de Porrentruy

27 février. Le chef de la maison **Godinat Joseph père**, à Fregécourt, est Joseph Godinat, de Fregécourt et y domicilié. Genre de commerce: Commerce de vins en gros et commerce de bois.

Bureau Schlosswil (Bezirk Konolfingen)

28. Februar. Die Firma **Gottl. Hirsbrunner**, Metzgerei und Betrieb des Gasthofes zum «**Klösterli**», in Münsingen (S. H. A. B. Nr. 142 vom 26. Mai 1897, pag. 581), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Bureau Trachselwald

27. Februar. Die **Landwirtschaftliche Genossenschaft Dürrgraben & Umgebung** mit Sitz zu Kramershaus im Dürrgraben, Gde. Trachselwald (S. H. A. B. Nr. 66 vom 12. März 1895, pag. 273), hat in ihrer Hauptversammlung vom 18. Februar 1911 die Statuten revidiert und an Stelle der bisherigen Bestimmungen über die Zusammensetzung des Vorstandes folgendes festgesetzt: Der Vorstand besteht aus dem Präsidenten, dem Vizepräsidenten, dem Kassier, dem Sekretär und zwei weiteren Mitgliedern (Beisitzern). Das Amt des Kassiers und Sekretärs kann von einer Person verwaltet werden. In den Vorstand sind gewählt worden: Als Präsident am Platz des Gottfried Bieri: Hans Bernhardt, von Lützelhub, Landwirt zu Burzenbühl; als Vizepräsident am Platz des Johann Bieri: Peter Heiniger, von Affoltern; Landwirt im Aesch; als Sekretär und zugleich Kassier, letzterer am Platz des Fritz Schär: Louis Grossenbacher, von Trachselwald, Landwirt a. d. Schmalenegg, und als Beisitzer am Platz des Friedrich Ryser: Friedrich Gerber, von Langnau, Landwirt in Trachselwald, und neu: Fritz Jakob, von Lauperswil, Landwirt a. d. Aebnit, alles Gde. Trachselwald.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Fribourg

1911. 27 février. Le chef de la maison **W. Weber**, à Fribourg, est Wilhelmine, née Vogel, épouse de Marc Weber, de Fribourg, y domiciliée. Genre de commerce: Ustensiles de ménage, articles de hains, lampisterie. Bureau et magasin: Rue des Epouses 68.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Olten

1911. 24. Februar. Die Firma **W. Trösch**, Buchdruckerei und Verlag, in Olten (S. H. A. B. Nr. 178 vom 15. Juli 1909, pag. 1261), hat in die Natur des Geschäftes aufgenommen: Buchhandlung.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sclaffusa

1911. 27. Februar. Inhaber der Firma **F. Pfeifer** in Schaffhausen ist Friedrich Pfeifer, von Karlsruhe (Baden), in Schaffhausen. Natur des Geschäftes: Ausführung von Neubauten. Geschäftslokal: Vordergasse, Haus zum Ritter.

28. Februar. Inhaber der Firma **Valentin Da Rin** in Neuhausen ist Valentin Da Rin, von Vigo (Provinz Belluno, Italien), in Neuhausen. Natur des Geschäftes: Baugeschäft (Hoch- und Tiefbau). Geschäftslokal: Oberberg.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Baden

1911. 27. Februar. Der Verein unter dem Namen **Jägermusik Wettingen** in Wettingen (S. H. A. B. 1910, pag. 502) hat seine Vertreter wie folgt bestellt: Präsident ist Johann Bruggisser, von Wohlen; Vizepräsident ist Adolf Berthold, von Schlossrued; Aktuar ist Jakob Kasper, von Zetzwil; alle in Wettingen.

Bezirk Brugg

27. Februar. Die Firma **Hr. Frölich-Karli** in Brugg (S. H. A. B. 1892, pag. 482) ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen an nachfolgende Firma über:

Frau Sophie Froelich-Karli, von und in Brugg, und Friedrich Hermann Froelich, Sohn, von Brugg, in Olten, haben unter der Firma **H. Froelich-Karli's Erben** in Brugg eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1911 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «**Hr. Frölich-Karli**» in Brugg übernimmt. Natur des Geschäftes: Handel in Leder, Lederwaren, Fellen und Bedarfsartikeln aller Art. Geschäftslokal: Im Postgebäude in Brugg.

27. Februar. Die Firma **F. Hauser** in Brugg (S. H. A. B. 1902, pag. 77) wird abgeändert in **F. Hauser, Holzindustrie, Brugg**. Natur des Geschäftes: Handel in Nutzhölzern, Import von Schnittmaterialien, Betrieb der Sägerei, Hobelei, der Kistenfabrikation und Holzbearbeitungswerkstätte. Die Firma erteilt Kollektivprokura an Arthur Bolliger-Wüthrich, von Schlossrued, in Umiken, und an Reinhold Müller-Hauser, von Rieden (Kt. Zürich), in Windisch.

27. Februar. Die Firma **S. Wernli** in Oberflachs (S. H. A. B. 1901, pag. 1558) hat die Pintenwirtschaft aufgegeben und betreibt nunmehr: 1) Kleinverkauf von gebranntem Wasser, Spezialität in Kirsch- und Wachholderwasser, Enzian, Handel in sämtlichen Spirituosen; 2) Brennerei und Likörfabrikation, Verkauf von Vermuth und Malaga en gros; 3) Kiesgruben in Schinznach. Der Firmainhaber heisst Samuel Wernli, wohnhaft in Oberflachs.

Bezirk Kullm

28. Februar. Die Genossenschaft unter der Firma **Consumverein Beinwil** in Beinwil a. See (S. H. A. B. 1906, pag. 1470), hat an Stelle von Adolf Merz-Merz zum Verwalter und Kassier gewählt: Konrad Eichenberger, von und in Beinwil.

Bezirk Laufenburg

25. Februar. Inhaber der Firma **Joseph Zeiler** in Frick ist Joseph Zeiler, von Künten, in Frick. Natur des Geschäftes: Metzgerei und Wirtschaft.

28. Februar. Die Firma **Wwe. Hans Wirz, Maschinen-Strickerie**, Fabrikation von Strümpfen und Socken, in Laufenburg (S. H. A. B. 1904, pag. 709), ist infolge Verkaufes des Geschäftes erloschen.

Bezirk Lenzburg

25. Februar. Inhaber der Firma **H. Bänziger, Rest. z. Seetal**, in Seon ist Hans Bänziger, von Wolfhalden, in Seon. Natur des Geschäftes: Restaurant und Weinhandlung. Geschäftslokal: Haus Nr. 109.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Faido

1911. 27 febbraio. La ditta **Alessandri Luigia ved^a Fransioli**, osteria, negozio diversi generi con terraglie e ferramenta, in Faido (F. o. s. di c. del 3 maggio 1907, n° 115, page 794), viene cancellata per la morte della titolare.

Ufficio di Lugano

27 febbraio. La ditta **F^{lli} Badaracco fu F^{co}**, in Lugano, esercente commercio di conservi alimentari, olii, zafferano, vini fini, liquori, sigari e tabacco (F. o. s. di c. del 9 dicembre 1901, n° 410, pag. 1637), modifica la propria ragione sociale in quella di **F^{lli} Badaracco**. La firma sociale, per il passato concessa al solo socio Andrea Badaracco, viene estesa a tutti i 3 componenti la ditta stessa, cioè: Andrea, Vittorio e Domenico Badaracco, fu Francesco.

Ufficio di Mendrisio

27 febbraio. Casimiro Verga, fu Ippolito, ed i di lui figli Beniamino, Giuseppe e Riziero Verga, tutti da e domiciliati a Coldererio, hanno costituito, in Villa, frazione di Coldererio, sotto la ragione sociale **Casimiro Verga e figli**, una società in nome collettivo, incominciata col giorno 2 gennaio 1911. Genere di commercio: Fabbrica di carri e carretti.

27 febbraio. La società in nome collettivo **Brazzola & Cⁱ**, società per trasporti internazionali «**Elvezia**», trasporti internazionali, spedizioni e commissioni, in Chiasso (F. u. s. di c. del 19 giugno 1909, n° 155, pag. 1411), è sciolta in seguito al decesso del socio Fioravanti Brazzola. L'attivo ed il passivo vengono assunti dalla nuova società «**Roncoroni e Cⁱ**, già Brazzola, società per trasporti internazionali «**Elvezia**», in Chiasso.

Mario Roncoroni, fu Giuseppe, Giovanni Pozzi, fu Leopoldo, ambì da Mendrisio, e Renato Peverelli, fu Guglielmo, da Carvico (Italia), tutti domiciliati a Chiasso, hanno costituito in Chiasso, sotto la ragione sociale **Roncoroni e Cⁱ, già Brazzola, società per trasporti internazionali «Elvezia**», una società in nome collettivo, cominciata col giorno 16 febbraio 1911. Questa società assume l'attivo ed il passivo della società «**Brazzola & Cⁱ**, società per trasporti internazionali «**Elvezia**», ora cancellata. Genere di commercio: Trasporti internazionali, spedizioni e commissioni.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds

1911. 27 février. Dans son assemblée du 17 janvier 1911, la société **Musique la Lyre, de La Chaux-de-Fonds** (F. o. s. du c. des 16 juin 1905, n° 251, et 12 février 1909, n° 35), a modifié ses statuts en réunissant le poste de secrétaire à celui de caissier et a nommé président du comité: Henri Chervet, et caissier-correspondant: Charles Dreyer; tous deux domiciliés à La Chaux-de-Fonds et signant collectivement au nom de la société.

27 février. Paul Wyss s'est retiré de la société en nom collectif **Constantin & C^{ie}**, à La Chaux-de-Fonds, fabrique de boîtes or (F. o. s. du c. du 11 novembre 1904, n° 426).

27 février. La raison **V^o Julia Gagnebin**, successeur de Oscar Frésard, à La Chaux-de-Fonds, bijouterie, orfèvrerie (F. o. s. du c. du 9 février 1903, n° 49), est éteinte ensuite de cessation de commerce dès le 1^{er} mars 1911.

27 février. Les raisons de commerce suivantes sont radiées d'office ensuite du départ des titulaires.

Arnold Berger, à La Chaux-de-Fonds, fabrication d'horlogerie (F. o. s. du c. du 9 octobre 1908, n° 252);

Kossuth Calame, à La Chaux-de-Fonds, café-restaurant (F. o. s. du c. du 10 août 1904, n° 312);

Tognella & Piatti, en liquidation, à La Chaux-de-Fonds, menuiserie (F. o. s. du c. du 6 mai 1907, n° 117);

Comptoir Industriel Jules Junod, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 13 avril 1908, n° 92).

Genève — Genève — Ginevra

1911. 25 février. Giovanni Stragiotti, d'origine italienne, domicilié à Genève, et Lucien-Antoine Morier, de Genève, y domicilié, ont constitué, à Genève, sous la raison sociale **Stragiotti et Morier**, une société en nom collectif, qui commencera le 1^{er} mars 1911. Genre d'affaires: Entreprise de ferblanterie, couvertures et plomberie et toutes opérations s'y rattachant. Locaux: 28, Rue de la Tour de Boël. La société ne sera valablement engagée que par la signature collective de deux associés.

25 février. Société de **Crédit Suisse** (Schweizerische Kreditanstalt), société anonyme, ayant son siège à Zurich, avec succursales à Bâle, St-Gall et à Genève (F. o. s. du c. du 9 janvier 1911, page 25). La signature collective du sous-directeur de la succursale de Genève, Jacques Straub, est radiée.

25 février. Suivant acte reçu par M^e Poncet, notaire, à Genève, les 20 et 24 février 1911, il a été constitué, sous la dénomination de Société **Immobilière Crêts de Champel A.**, une société anonyme qui a pour objet l'acquisition de terrains situés dans la commune de Plainpalais, la construction de maisons locatives sur les dits terrains, la location et la vente de ces immeubles. Son siège est à Plainpalais. La durée de la société est indéterminée. Le capital social est fixé à la somme de soixante-quinze mille francs (fr. 75,000), divisé en 375 actions de fr. 200 chacune, au porteur. La société est administrée par un conseil d'administration de cinq membres, pris parmi les actionnaires et nommés par l'assemblée générale; leurs fonctions durent 3 années; ils sont immédiatement rééligibles. Pour les actes à passer et les signatures à donner, la société est valablement engagée par la signature d'un délégué de son conseil d'administration, porteur d'un extrait de registre en bonne et due forme, ou par la signature de la majorité des membres du conseil. Les publications de la société sont valablement faites par des avis insérés dans la «Feuille d'avis officielle du canton de Genève». Le premier conseil d'administration est composé de: Joseph Rubin, au Petit-Saconnex; Joachim Zoppino, à Genève; Adrien Briod, au Petit-Lancy; Emile Treyvaud et Louis van Leisen, à Plainpalais. Siège social: Chemin des Mélézes (Bureaux de J. Meyer).

25 février. Suivant acte reçu par M^e Poncet, notaire, à Genève, les 20 et 24 février 1911, il a été constitué, sous la dénomination de Société **Immobilière Crêts de Champel B.**, une société anonyme qui a pour objet l'acquisition de terrains situés dans la commune de Plainpalais, la construction de maisons locatives sur les dits terrains, la location et la vente de ces immeubles. Son siège est à Plainpalais. La durée de la société est indéterminée. Le capital social est fixé à la somme de cinquante mille huit cents francs (fr. 50,800), divisé en 254 actions de fr. 200 chacune, au porteur. La société est administrée par un conseil d'administration de cinq membres, pris parmi les actionnaires et nommés par l'assemblée générale; leurs fonctions durent trois années; ils sont immédiatement rééligibles. Pour les actes à passer et les signatures à donner, la société est valablement engagée par la signature d'un délégué de son conseil d'administration, porteur d'un extrait de registre en bonne et due forme, ou par la signature de la majorité des membres du conseil. Les publications de la société sont valablement faites par des avis insérés dans la «Feuille d'avis officielle du canton de Genève». Le premier conseil d'administration est composé de: Joseph Rubin, au Petit-Saconnex; Lucien Tissot, à Chêne-Bougeries; Joseph Paget, à Plainpalais; Henri Picco et Joachim Zoppino, à Genève. Siège social: Chemin des Mélézes (Bureaux de J. Meyer).

27 février. La société en commandite **Ed. Perrot et C^o**, à St-Jean (Petit-Saconnex) (F. o. s. du c. du 24 mars 1910, page 526), est déclarée dissoute dès le 27 février 1911. La procuration conférée à William Gétaz, associé-commanditaire, est éteinte.

L'associé Edouard-Philippe Perrot, d'origine française, domicilié aux Eaux-Vives, est resté, dès le 27 février 1911, chargé de l'actif et du passif de la maison, qu'il continue seul, sous la raison Ed. Perrot, à St-Jean (Petit-Saconnex). Genre d'affaires: Modelage, tournage, hélices et fournitures pour aviation. Locaux: 18, Quai de St-Jean.

27 février. La société en commandite **G. Art et C^{ie}**, banque et change, à Genève (F. o. s. du c. du 11 août 1899, page 1043), est dissoute ensuite du décès de l'associé-gérant responsable Georges Art, survenu le 16 février 1911. Elle ne subsiste plus que pour sa liquidation, qui sera opérée sous la raison G. Art et C^{ie} en liq^o, par David Art, auquel tous pouvoirs sont conférés à cet effet.

27 février. La société en nom collectif **H. Christen et C^{ie}**, au Petit-Saconnex (F. o. s. du c. du 11 octobre 1909, page 1743), est déclarée dissoute depuis le 18 novembre 1910. L'associé Hans Christen, d'origine bernoise, domicilié à Châtelaïne (Vernier), a repris la suite des affaires, ainsi que l'actif et le passif de la maison, dont il a fait apport à la société «H. Christen et C^{ie}», ci-après inscrite.

Sous la raison sociale **H. Christen et C^{ie}**, il s'est constitué à Châtelaïne (commune de Vernier), une société en commandite qui a commencé le 1^{er} décembre 1910, et a repris la suite des affaires, ainsi que l'actif et le

passif de la maison «H. Christen et C^{ie}», ci-dessus radiée. Elle a pour seul associé-gérant indéfiniment responsable: Hans Christen, d'origine bernoise, domicilié à Châtelaïne, et pour associé-commanditaire: Walter-Emile Zabnd, d'origine bernoise, domicilié à Châtelaïne, lequel s'engage pour une commandite de mille francs (fr. 1000). Genre d'affaires: Commerce de cognacs et rhums en gros. Locaux: Chemin Maisonneuve (Châtelaïne). La maison a donné procuration à Walter-E. Zabnd, associé-commanditaire, sus-désigné.

27 février. La raison **E. Pégat**, fabrique de sièges anglais et de syphons de plomb; commerce d'appareils sanitaires, à Genève (F. o. s. du c. du 10 novembre 1903, page 1674), est radiée.

27 février. La société en commandite **Hahn et C^{ie}**, à Genève (F. o. s. du c. du 4 mai 1908, page 796), est déclarée dissoute par suite du décès de l'associé-responsable Charles Hahn, survenu le 29 septembre 1910. Son actif et son passif étant repris par la société ci-après constituée, la raison est radiée.

Sous la raison sociale **E. Pégat et C^{ie}**, il s'est constitué, à Genève, une société en commandite, qui a commencé le 1^{er} novembre 1910, et a repris, dès cette date, la suite des affaires, ainsi que l'actif et le passif de la maison «Hahn et C^{ie}», ci-dessus radiée. Elle a pour seul associé-gérant indéfiniment responsable: Eugène-François Pégat, de Genève, y domicilié, et pour associés-commanditaires: 1^o Madame veuve Amélie Salliet, née Domenget, d'origine française, domiciliée à Chambéry (Savoie), pour une commandite de trente mille francs (fr. 30,000); 2^o Léon Salliet, d'origine française, domicilié à Chambéry, pour une commandite de dix mille francs (fr. 10,000); 3^o Jean Salliet, d'origine française, domicilié à Chambéry, pour une commandite de dix mille francs (fr. 10,000); 4^o Mademoiselle Adèle Salliet, d'origine française, domiciliée à Chambéry, pour une commandite de dix mille francs (fr. 10,000). Genre d'affaires: Manufacture générale de cuivre et appareils sanitaires. Locaux: 19, Rue du Cendrier. La nouvelle maison confère procuration à John Jarnier, de Genève, y domicilié.

27 février. La Société **Fribourgeoise de secours mutuels «Le Moléson»**, société, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 2 décembre 1905, page 1878), a, dans son assemblée générale du 8 janvier 1911, modifié son comité. Le président est Ernest Bourqui; le secrétaire: Alexandre Jaquier, et le trésorier: Jules Rouiller; tous à Genève. La société est engagée par la signature collective du président, du secrétaire et du trésorier.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

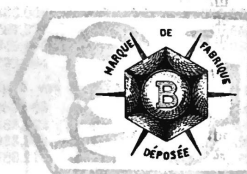
Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

N^o 28937. — 27. Februar 1911, 8 Uhr.**Bürgin & C^o**, Fabrikation,
Schaffhausen (Schweiz).

Möbelnägeln und Metallgusswaren.

(Uebertragung der Marke Nr. 5175 von Carl Bürgin.)

N^o 28938. — 11 février 1911, 8 h.**Société horlogère Reconvilier**, fabrication,
Reconvilier (Suisse).

Montres et parties de montres.

ICAREN^o 28939. — 27 février 1911, 8 h.**Société anonyme Louis Brandt et frère (Omega Watch C^o)**,
fabrication et commerce,
Bienne (Suisse).Montres et leurs pièces détachées, boîtiers de montres, étuis et portemontres,
emballages de montres, chaînes de montres et tous articles d'horlogerie
et de bijouterie.

Nr. 28940. — 24. Februar 1911, 6 Uhr.

Trüb, Fierz & C^o, Fabrikation,
Hombrechtikon (Schweiz).

Elektrotechnische Messinstrumente, Elektrizitätszähler,
wissenschaftliche Apparate und Verpackung derselben.



Nr. 28941. — 25. Februar 1911, 8 Uhr.

Amalia Hoditschke, Fabrikation,
Basel (Schweiz).

Pharmazeutisches Präparat.

ALBOSTOL

Nr. 28942. — 27. Februar 1911, 8 Uhr.

Sinalco Aktiengesellschaft, Fabrikation,
Detmold (Deutschland).

Bier, Porter, Ale, alkoholfreies Bier, alkoholfreies Bier, stille Weine,
Schaumweine, Wermutweine, Fruchtweine, Spirituosen, Spirituosen-
essenzen, Gingerale, Brantwein, Liköre, Liköreextrakte, alkoholfreie
Extrakte, Floridawasser, Mineralwasser, Limonaden, alkoholfreie Getränke,
Fruchtextrakte, Fruchtessenzen, Badesalze, frische Früchte, konservierte
Früchte, eingemachte Früchte, Fruchtsäfte, Sirup.

Alcosine

Nr. 28943. — 24. février 1911, 6 h.

Fils de R. Picard & C^o, Fabrique Invicta,
Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres et étuis.

ALVAREZ CABRAL

Nr. 28944. — 24 février 1911, 4 h.

Société Suisse d'Alimentation, fabrication et commerce,
Genève-Eaux-Vives (Suisse).

Tous produits alimentaires.



Nr. 28945. — 25. Februar 1911, 8 Uhr.

Aktiengesellschaft Léon Levy & Frères, Fabrikation,
Biel (Schweiz).

Uhren, Uhrengehäuse und Uhrenbestandteile.

MIFSUDA

Nr. 28946. — 25 février 1911, 8 h.

Coral et Rousset, fabrication,
Genève (Suisse).

Bandes molletières.

LA FAVORITE

Nr. 28947. — 25. Februar 1911, 8 Uhr.

A. W. Faber, Fabrikation,
Stein b. Nürnberg (Deutschland).

Bleistifte, Bleistiftbatter, Farbstifte, Pastellstifte, Patentstifte, Künstler-
stifte und deren Einlagen, Kopierstifte, Tintenstifte, Kreide, Kreidestifte,
Kreidhalter, Schieferstifte, Gummistifte, Schreibtafeln, Liniale, Rechen-
stäbe, Masstäbe, Winkel, Reisschienen, Tintensauger, Federhalter, Füll-
federhalter, Radiergummi, Gummiblotter, Malerfarben, Künstlerfarben in
Tabletten, Näpfen und Tuben, Tinten, Tusche, Leim, Gummi arabicum,
Notizzbücher, Federka-ten, Wischer, Briefständer, Federbecher, Falzhelme,
Radiermesser, Bleistiftspitzer, Bleistiftfeilen, Gummibänder (Gummistreifen
in Bandform), Millimeterpapier, Pauspapier und Pausleinwand.

A. W. FABER. (DESSIN)

Nr. 28948. — 25. Februar 1911, 12 Uhr.

Ed. Kummer A. G., Fabrikation,
Bettlach (Schweiz).

Thren

THE BEAVER

Contrôle fédéral des ouvrages d'or et d'argent

Poinçonnement du mois de février 1911

Bureaux	Boîtes de montres d'or (pièces)	Boîtes de montres d'argent (pièces)	Total
1. Bienne	4,638	28,842	28,480
2. Chaux-de-Fonds	46,009	2,758	48,762
3. Delémont	4,050	4,050	4,050
4. Fleurier	806	5,489	6,295
5. Genève	3,149	19,828	20,972
6. Granges (Soleure)	564	28,185	28,749
7. Locle	9,694	10,411	20,105
8. Nenchâtel	—	11,038	11,038
9. Noirmont	1,919	26,269	28,188
10. Porrentruy	—	21,764	21,764
11. St-Imier	1,048	14,641	15,689
12. Schaffhouse	1	2,686	2,687
13. Tramelan	—	49,458	49,458
Total	65,828	220,844	286,172

Berne, le 1^{er} mars 1911.

Bureau fédéral des matières d'or et d'argent.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Die schweizerischen Eisenbahnen

Die vom eidg. Eisenbahndepartement jährlich herausgegebene Eisenbahnstatistik gibt jeweilen eine ausführliche Uebersicht über die Verhältnisse der in der Schweiz im Betriebe stehenden Transportanstalten. Die Erhebungen erstrecken sich auf die hauliche Beschaffenheit und die Ausrüstung der Bahnen, auf ihren Verkehr, auf die Betriebsergebnisse und auf die finanzielle Lage.

Wie sich aus der vor kurzem herausgegebenen Statistik für das Jahr 1909 ergibt, betragen die haulichen Längen der in der Schweiz vorhandenen Bahnen Ende:

	1909	1908	1907
	m	m	m
Bundesbahnen mit Brünigbahn	2,656,848	2,885,121	2,885,111
Gothardbahn	—	272,588	272,588
Andere Normal- und Schmalspurbahnen	1,806,227	1,727,993	1,687,629
Tramways	378,985	398,130	388,938
Drahtseilbahnen	32,650	32,650	31,850
Ausländische Bahnen	61,996	61,996	61,996
Zusammen	4,931,706	4,879,428	4,778,052
Zuwachs	52,288	101,871	124,517

Einzelne schweizerische Bahnverwaltungen besaßen ausserdem noch kürzere Anschlussstrecken im Ausland.

Die Abnahme der Länge der Tramways rührt von der etwas veränderten Gruppierung der Unternehmungen her.

Von den neu eröffneten Bahnlängen hebt die Statistik hervor: Die Strecke Davos-Filisur der Rätischen Bahn von 19 km und die Berninabahn. Die letztere erhält nach fertigem Aushau eine Gesamtlänge von 60 km. Sie verbindet als elektrisch betriebene Touristenbahn von 1 m Spurweite das Engadin mit dem italienischen Veltlin über den 2256 m hoch gelegenen Berninapass. Auf dem südlichen Teil der Linie wird mit Hilfe vieler Schleifen und Kehrtunnel ein Höhenunterschied von über 1800 m überwunden.

Die Gruppierung und Zusammenfassung des Zugverkehrs auf allen Bahnunternehmungen ergibt folgendes Bild:

	1909	1908	1907
	Zugkilometer (on 1000)	Zugkilometer (on 1000)	Zugkilometer (on 1000)
Bundesbahnen mit Brünigbahn	31,928	29,917	29,111
Gothardbahn	1,449	1,469	1,457
Andere Normal- und Schmalspurbahnen	11,045	10,466	9,646
Tramways	25,315	24,550	23,071
Drahtseilbahnen	640	596	572
Zusammen	70,372	70,068	66,957
Zuwachs	884	8,061	4,929

Die Bedeutung der Unternehmungen und die Häufigkeit ihrer Verkehrsgelegenheiten lassen sich aus der Zahl der täglich über die ganze Bahn laufenden Züge ermesen. Dabei ist jedoch zu berücksichtigen, dass auf den grossen Durchgangslinien der Güterverkehr die Zugzahl bedeutend steigert, während auf den Lokalbahnen und auf den Tramlinien der Personenverkehr überwiegt und Güterzüge zumeist nicht vorkommen. Auch ist die Zusammensetzung der Züge auf Hauptlinien nicht die gleiche wie auf den Nebenbahnen. Bei den elektrisch betriebenen kleineren Unternehmungen kommen Fahrten vor, die aus bloss einem Motorwagen bestehen.

Die durchschnittliche tägliche Zugzahl über die ganze Bahn hat betragen:

	1909	1908	1907
Bundesbahnen mit Brünigbahn	38,08	38,18	32,83
Gothardbahn	48,63	44,64	45,87
Andere Normal- und Schmalspurbahnen	16,18	16,18	16,52
Tramways	178,70	186,44	162,44
Drahtseilbahnen	54,35	51,27	54,87
Zusammen	338,88	336,72	318,42
Zuwachs	0,89	0,80	2,05

Die schon erwähnten Verkehrsschwankungen und die Einwirkungen auf den Zugverkehr sind auch aus diesen Nachweisen deutlich zu ersehen. Eine summarische Uebersicht über die Stärke des Verkehrs bieten die statistischen Angaben über die abgefahrenen Personenkilometer und Gütertonnenkilometer. Diese sind das Ergebnis aus den zwei Faktoren

Transportmenge und Transportstrecke. Der Vergleich kann jedoch nicht auf die Tramways und Seilbahnen ausgedehnt werden, weil solche Erhebungen bei diesen Unternehmungen fehlen.

	1909	1908	1907
Personenkilometer (in 1000)			
Bundesbahnen mit Brünigbahn	1,754,121	1,580,345	1,523,136
Gotthardbahn	58,472	187,260	183,739
Andere Normal- und Schmalspurbahnen	273,831	264,936	249,356
Zusammen	2,086,424	2,032,541	1,961,231
Zuwachs	58,883	71,310	106,860
In %	2,65	3,64	5,78
Gütertonnenkilometer (in 1000) (Gepäck- und Tierverkehr inbegriffen)			
Bundesbahnen mit Brünigbahn	1,055,416	854,994	888,093
Gotthardbahn	70,738	249,899	272,066
Andere Normal- und Schmalspurbahnen	58,876	62,627	50,812
Zusammen	1,180,030	1,151,520	1,210,971
Zuwachs	28,510	59,451	183,341
In %	2,48	4,91	12,87

Das Jahr 1907 zeigt für beide Verkehrsarten den höchsten Zuwachs. Im Personenverkehr hielt die Steigerung, allerdings in etwas bescheidenerer Masse, an. Damit ist die stetige Entwicklung des Reiseverkehrs dargetan. Der Güterverkehr bietet eine viel ungünstigere Erscheinung. Der Ausfall pro 1908 von 59 Millionen Tonnenkilometer konnte pro 1909 noch nicht vollständig eingebolt werden. Das Jahr 1907 steht in der Rangliste immer noch oben an.

Ueber die Betriebsergebnisse gibt nachfolgende Zusammenstellung der direkten und indirekten Betriebseinnahmen und -ausgaben und der Ueberschüsse Aufschluss:

	1909	1908	1907
Betriebseinnahmen (in Fr. 1000)			
Bundesbahnen mit Brünigbahn	165,541	142,129	142,935
Gotthardbahn	8,721	29,170	30,545
Andere Normal- und Schmalspurbahnen	31,939	30,607	29,185
Tramways	13,681	12,971	12,813
Drahtseilbahnen	2,022	2,025	1,880
Zusammen	221,904	216,902	216,908
Zuwachs	5,002	94	15,074
In %	2,31	0,04	7,47
Betriebsausgaben			
Bundesbahnen mit Brünigbahn	111,550	100,959	96,451
Gotthardbahn	6,137	21,578	20,202
Andere Normal- und Schmalspurbahnen	22,441	21,565	19,679
Tramways	10,488	10,340	9,455
Drahtseilbahnen	1,185	1,116	1,050
Zusammen	151,746	155,558	146,837
Zuwachs	8,312	8,721	14,799
In %	5,45	5,94	11,21

Die Betriebsausgaben schliessen auch die aus dem Erneuerungsfonds bestreitenen Kosten in sich ein. Diese betragen in den 3 Jahren für alle Bahnen Fr. 7,896,057, Fr. 9,728,435 und Fr. 7,945,980. Dagegen sind die dem Personal der Bundesbahnen in der gleichen Zeit bezahlten Teuerungszulagen von Fr. 4,805,623, Fr. 2,539,280 und Fr. 2,424,394 nicht inbegriffen.

Der Ueberschuss der Betriebseinnahmen

	1909	1908	1907
Ueberschuss der Betriebseinnahmen (in Fr. 1000)			
Bundesbahnen mit Brünigbahn	58,991	41,170	46,484
Gotthardbahn	2,584	7,592	10,343
Andere Normal- und Schmalspurbahnen	9,498	9,042	9,456
Tramways	3,198	2,631	2,858
Drahtseilbahnen	887	909	830
Zusammen	70,158	61,344	69,971
Zuwachs	8,314	8,627	275
In %	14,87	12,33	0,89

Der Einnahmen-Ueberschuss des Jahres 1909 beträgt gegen 9 Mill. Fr. mehr als im Vorjahre. Zu dieser Besserung tragen die höheren Einnahmen und die verminderten Ausgaben bei. Es wurde allgemein auf sparsamere Betriebsführung geachtet.

Die mittlere Verzinsung der Anleihen sämtlicher Bahnen hat in den drei Jahren keine merklichen Schwankungen erfahren. Der niedrige durchschnittliche Zinssatz von 3,57 % wird durch die Anleihen der Bundesbahnen und der Gotthardbahn bewirkt. Die Privatbahnen allein bezahlen auf ihren Schuldtiteln im Durchschnitt etwas über 4 % Zinse.

Die Dividende auf dem gesamten Aktienkapital ging von 2,81 und 2,59 % pro 1907 und 1908 auf 4,94 % im Jahre 1909 zurück. Der Ausfall ist entstanden, weil für die Gotthardbahn im Jahr 1909 nur noch ein mittlerer Kapitalbetrag von 16,6 Mill. Fr. statt von 50 Mill. Fr. in Betracht fiel. Daneben hatten auch die obne Dividende gebliebenen Kapitalien für neu eröffnete Linien einen Einfluss.

Was die Reserven anbelangt, so beruht die Anlage des Erneuerungsfonds auf Gesetzesvorschrift. Der Reservefonds ist gewöhnlich durch die Konzessionen ausbedungen. Die Kapitalamortisation bei den Bundesbahnen entspricht ebenfalls einer Gesetzesbestimmung. Die andern Fonds bilden freie Reserven der Verwaltungen. Zu Ende der letzten drei Jahre haben die Reserven betragen: Der Erneuerungsfonds 1909: Fr. 93,039, 1908: Fr. 89,481, 1907: Fr. 87,816; der Reservefonds 1909: Fr. 5,009, 1908: Fr. 5,559, 1907: Fr. 5,324; die andern Fonds 1909: Fr. 12,887, 1908: Fr. 11,814, 1907: Fr. 9,301; das amortisierte Kapital 1909: Fr. 37,919, 1908: Fr. 31,216, 1907: Fr. 26,618; die Aktivsaldo 1909: Fr. 2,238, 1908: Fr. 1,159, 1907: Fr. 2,032.

Den Aktivsaldo einzelner Bahnen, standen weit grössere Passivsaldo anderer gegenüber. Letztere betragen (in Fr. 1000): Pro 1909 = 14,922, davon Bundesbahnen 9834, pro 1908 = 10,296, davon Bundesbahnen 5393 und pro 1907 = 4616.

Im Betriebsdienste der Bahnen waren durchschnittlich beschäftigt:

	1909	1908	1907
Anzahl Bedienstete			
Bundesbahnen mit Brünigbahn	34,595	30,247	31,150
Gotthardbahn	5,664	5,664	5,179
Andere Normal- und Schmalspurbahnen	6,311	6,119	5,644
Tramways	3,101	2,972	2,848
Drahtseilbahnen	346	351	319
Zusammen	44,858	45,558	45,144
Zuwachs	900	118	3,789

Das Personal der Nebengeschäfte, etwa 200 Personen, ist in obigen Zahlen nicht inbegriffen. Der im Jahr 1907 in ausserordentlicher Weise

gestiegene Personalbestand ist im folgenden Jahr auf gleicher Höhe geblieben. Eine Verminderung trat erst pro 1909 ein.

Japans Aussenhandel. Nach den für das Jahr 1910 vorliegenden provisorischen Ziffern belief sich der gesamte Aussenhandel auf Yen 922,660,502 gegen Yen 807,341,354 im Vorjahre. Er ist somit um Yen 115,349,148 oder 14,28 % gestiegen. Hiervon entfiel auf den Import Yen 464,233,808 gegen Yen 394,198,843 im Jahre 1909, d. i. um Yen 70,034,965 oder 18 % mehr, und auf den Export Yen 458,426,694 gegen Yen 413,112,511 im Vorjahre, d. i. um Yen 45,314,183 oder fast 11 % mehr. Auf die Hauptklassen verteilt sich der gesamte Aussenhandel wie folgt:

	Import		Differenz gegen 1910	%
	1910	1909		
Yen				
Nahrungs- und Genussmittel	44,988,479	51,402,769	- 6,414,290	= 14,2
Rohstoffe	231,349,188	169,205,264	+ 62,143,924	= 36,7
Halbfabrikate	82,852,472	71,752,225	+ 11,100,247	= 15,4
Ganzfabrikate	102,513,910	99,457,910	+ 3,056,000	= 3,7
Uebrige Waren	2,529,814	2,380,675	+ 149,139	= 6,1
Export				
Nahrungs- und Genussmittel	51,484,311	48,529,442	+ 2,954,869	= 6,0
Rohstoffe	40,134,025	36,902,262	+ 3,231,763	= 9,0
Halbfabrikate	225,033,962	200,914,513	+ 24,269,512	= 12,0
Ganzfabrikate	137,330,563	122,591,322	+ 14,739,241	= 12,4
Uebrige Waren	4,393,833	4,194,972	+ 198,833	= 4,7

Phosphorverbot. Mit Note vom 20. Februar 1911 macht die britische Gesandtschaft in Bern, gemäss Art. 3 des internationalen Uebereinkommens betreffend das Verbot der Verwendung von weissem (gelbem) Phosphor in der Zündholzindustrie, vom 26. September 1906, dem Bundesrat Mitteilung vom Beitritt von Southern Rhodesia zum genannten Uebereinkommen.

Eisenbahnen. Das allgemeine Bauprojekt der Berner Alpenbahngesellschaft, Bern-Lötschberg-Simplon, für die normalspurige Linie Münster-Lengau, bestehend aus Situationsplänen, Längenprofilen und Tunnelnormalprofilen, ist vom Bundesrat am 28. Februar unter einigen Bedingungen genehmigt worden.

Phosphore blanc. Par note du 20 février 1911, la légation de Grande-Bretagne à Bern a notifié au Conseil fédéral l'adhésion de la Rhodésie du Sud à la convention internationale du 26 septembre 1906, concernant l'interdiction de l'emploi du phosphore blanc (jaune) dans l'industrie des allumettes.

Chemins de fer. Le Conseil fédéral a approuvé sous quelques réserves le projet général de construction de la compagnie des Alpes bernoises, Berne-Lötschberg-Simplon, pour la ligne à voie normale Moutier-Longeau.

Wochenausweise der Schweizerischen Nationalbank und anderer Banken
Situations hebdomadaires de la Banque Nationale Suisse et d'autres Banques

Datum	Umlauf des billets	Metalbestand encaisse métallique	Portefeuille	Lombard Naustrissements	Kursfähige Verbindlichkeiten à court t. ch.
23. II.	In Fr. 1000 (M. = Fr. 1.25, L. = Fr. 2, H. = Fr. 2.00, K. = Fr. 1.00, F. = Fr. 5) in Fr. 1000				
Schweizerische Nationalbank: — Banque Nationale Suisse:					
1911:	228,441	171,418	89,449	5,699	36,298
1910:	222,794	157,604	70,788	4,650	14,575
1909:	222,515	165,180	57,202	3,044	28,088
1908:	233,333	144,867	51,371	969	21,660
Belgische Nationalbank: — Banque Nationale de Belgique:					
1911:	836,030	222,086	631,568	69,718	103,245
1910:	781,277	161,313	650,557	58,151	104,048
1909:	745,055	155,545	619,335	52,121	99,760
1908:	726,684	151,155	691,841	57,885	87,975
Bank von Frankreich: — Banque de France:					
1911:	5,187,965	4,094,332	1,095,900	611,994	808,997
1910:	5,183,622	4,356,970	764,483	514,181	847,930
1909:	4,933,813	4,527,752	776,894	503,241	1,084,174
1908:	4,786,217	3,671,790	1,110,168	568,336	766,925
Bank von England: — Banque d'Angleterre:					
1911:	677,758	954,929	1,188,535	1,423,182	
1910:	693,706	915,820	1,085,527	1,316,484	
1909:	716,233	946,942	1,197,478	1,437,956	
1908:	696,263	989,018	1,229,182	1,532,659	
Deutsche Reichsbank: — Banque Impériale Allemande:					
1911:	1,715,231	1,515,490	1,039,202	64,254	901,807
1910:	1,724,319	1,438,020	983,990	81,605	1,016,418
1909:	1,665,908	1,428,413	903,360	66,999	924,438
1908:	1,642,418	1,210,966	1,156,905	82,561	717,378
Niederländische Bank: — Banque des Pays-Bas:					
1911:	568,322	382,254	117,800	141,298	8,985
1910:	570,819	325,744	146,207	125,473	15,837
1909:	552,389	341,109	118,598	127,728	17,646
1908:	533,341	299,684	130,199	185,071	9,298
Oesterreichisch-ungarische Bank: — Banque Austro-Hongroise:					
1911:	2,156,564	1,718,334	662,792	61,961	199,154
1910:	1,961,995	1,763,895	472,253	55,863	227,995
1909:	1,909,206	1,619,504	502,680	70,078	253,510
1908:	1,797,089	1,488,905	527,241	86,051	192,675
1911:	11,848,811	9,004,841	4,474,696	954,939	3,471,568
1910:	11,138,632	9,119,266	4,373,605	839,923	3,543,337
1909:	10,745,519	9,184,445	4,176,593	823,211	3,845,572
1908:	10,414,345	7,950,385	4,796,907	920,873	3,318,570
New-York Associated Banks:					
1911:	232,250	1,901,600	6,591,500		6,791,000
1910:	246,850	1,666,500	6,155,000		6,211,500
1909:	243,850	1,788,400	6,596,500		6,868,500
1908:	330,900	1,595,150	5,719,500		5,731,000

Im Banknotenumlauf und Metallbestand der Schweizerischen Nationalbank der Jahre 1908-1910 sind die folgenden Zahlen der schweizerischen Emissionsbanken inbegriffen: Banknotenlauf (Billets en circulation): 1910: Fr. 14,972,000; 1909: Fr. 64,337,000; 1908: Fr. 112,728,000. Metallbestand (Encaisse métallique): 1910: Fr. 10,568,000; 1909: Fr. 33,591,000; 1908: Fr. 54,987,000.

Schweizerische Nationalbank

Einladung

zur
III. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre der Schweizerischen Nationalbank
welche **Freitag, den 24. März 1911**, vormittags 10 Uhr, in **Bern**,
im **Sitzungsale des Nationalrates** (Parlamentsgebäude), stattfinden wird.

Die Stimmausweise können von 9¹/₂ Uhr an in den Vorzimmern des Saales gegen Vorweisung der Zutrittskarte bezogen werden.

Tagesordnung:

1. Entgegennahme des Geschäftsberichtes, Genehmigung der Gewinn- und Verlustrechnung und der Bilanz. Erteilung der Entlastung an die Verwaltung.
2. Beschlussfassung über die Verteilung des Reingewinnes.
3. Mitteilung über die Revision des Bankgesetzes.
4. Wahl von 15 Mitgliedern des Bankrates.
5. Wahl von 3 Mitgliedern u. 3 Ersatzmännern der Revisionskommission.

Diejenigen Aktionäre, die an der Generalversammlung teilzunehmen oder sich vertreten zu lassen beabsichtigen, werden eingeladen, sich bis spätestens den 21. März 1911 bei der nächstgelegenen Zweiganstalt oder Agentur der Schweizerischen Nationalbank anzumelden, worauf ihnen die auf ihren Namen ausgestellte Zutrittskarte übermittelt wird. Später einlangende Gesuche können nicht mehr berücksichtigt werden.

Der Geschäftsbericht und der Bericht der Revisionskommission können von den Aktionären vom 10. d. M. an bei jeder Zweiganstalt, oder Agentur bezogen werden.

In der Zeit vom 3. bis 24. März d. J. werden im Aktienregister keine Uebertragungen vorgenommen.

Bern, den 1. März 1911.

Der Präsident des Bankrates:
Hirter.

Banque Nationale Suisse

CONVOCAATION

à la
III^e assemblée générale ordinaire des actionnaires de la Banque Nationale Suisse
qui aura lieu le **vendredi, 24 mars 1911**, à 10 heures du matin, à **Berne**,
dans la **salle des séances du Conseil national** (Palais fédéral).

Les actionnaires peuvent retirer les bulletins de vote sur présentation de la carte d'admission à l'antichambre de la salle, à partir de 9¹/₂ heures.

ORDRE DU JOUR:

- 1^o Présentation du rapport. Approbation du compte de profits et pertes et du bilan. Décharge à donner à l'administration de la Banque.
- 2^o Répartition du bénéfice net.
- 3^o Communications relatives à la révision de la loi sur la Banque.
- 4^o Nomination de 15 membres du Conseil de Banque.
- 5^o Nomination de 3 membres et de 3 suppléants de la commission de contrôle.

Les actionnaires désirant assister ou se faire représenter à l'assemblée générale sont priés de s'adresser jusqu'au 21 mars 1911 au plus tard, à la succursale ou à l'agence de la Banque Nationale Suisse la plus rapprochée. Il leur sera ensuite adressé une carte d'admission établie à leur nom. Les demandes tardives ne pourront pas être prises en considération. (1088 Z) 551

Le Rapport de la Banque et celui de la commission de contrôle sont délivrés par toutes les succursales et agences de la Banque à partir du 10 mars.

Du 3 au 24 mars a. c. il ne sera effectué aucun transfert d'actions dans le registre des actionnaires.

Berne, le 1^{er} mars 1911.

Le Président du Conseil de Banque:
Hirter.

Berner Handelsbank

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Freitag, den 10. März 1911, vormittags 11 Uhr
im **Hôtel Pfister** in **Bern**

Traktanden:

1. Abnahme der Jahresrechnung und Bilanz pro 1910, des Berichtes der Kontrollstelle, sowie Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
2. Beschlussfassung über Verwendung des Reingewinnes.
3. Wahlen in den Verwaltungsrat.
4. Wahl der Kontrollstelle.
5. Unvorhergesehenes.

Die Jahresbilanz und der Bericht der Kontrollstelle werden vom 2. März hinweg, gemäss Art. 641 O. R., auf der Bank zur Einsicht der Aktionäre aufgelegt sein. Die Eintrittskarten zu dieser Generalversammlung können gegen gehörigen Ausweis über den Aktienbesitz vom 2. bis 8. März, Abends 5 Uhr, bezogen werden:

In **Bern** bei der Bank selbst,
In **Basel** bei der **Basler Handelsbank**,
In **Zürich** bei der **Schweiz. Kreditanstalt**,

wo gleichzeitig der gedruckte Jahresbericht pro 1910 erhoben werden kann. (1501 Y) 482,

Nach dem 8. März werden keine Karten mehr ausgegeben.

Bern, den 14. Februar 1911.

Namens des Verwaltungsrates der Berner Handelsbank,

Der Präsident: Der Direktor:
Eug. v. Büren-v. Salis. Staub.

Leihkasse Dietikon

Die Herren Aktionäre werden hiermit zur
ordentlichen General-Versammlung
auf **Sonntag, den 19. März 1911**, nachmittags 2¹/₂ Uhr
in den Gasthof zur „**Krone**“ in **Dietikon** eingeladen.

Traktanden:

1. Abnahme der Rechnung und des Geschäftsberichtes für das Rechnungsjahr 1910 gemäss Antrag der Herren Revisoren; Erteilung der Décharge an die Verwaltungsbehörden.
 2. Antrag des Verwaltungsrates betreffend Verwendung des Reingewinnes.
 3. Erneuerungswahl von drei Mitgliedern und Neuwahl eines Mitgliedes des Verwaltungsrates.
 4. Wahl von zwei Revisoren und deren Suppleanten.
- Rechnung und Geschäftsbericht sind vom 4. März an den Herren Aktionären auf unserem Bureau zur Einsicht aufgelegt. Dasselbst können vom nämlichen Zeitpunkte hinweg, am Versammlungstage selbst von 1 Uhr an, gegen Ausweis des Aktienbesitzes auch die Stimmkarten zur Generalversammlung bezogen werden. (1096 Z) (5581)
- Dietikon, 28. Februar 1911.**

Der Verwaltungsrat.

Verlängerung der Nachlassstundung

Durch Erkenntnis des Gerichtspräsidenten von Biel vom 27. Februar 1911 ist die der Aktiengesellschaft Volksbank in Biel bewilligte Nachlassstundung

um zwei Monate verlängert worden, beginnend vom 14. März 1911 an.

Die zur Beratung des Nachlassgesuches auf **Donnerstag, den 2. März 1911** angesetzte

Versammlung

wird verschoben auf (376 U) 546,

Donnerstag, den 27. April 1911

nachmittags 2 Uhr

in den Saal der **Tonhalle** in **Biel**.

Die Akten können während 10 Tagen vor der Gläubigerversammlung im Bureau des Sachwalters, Nidaugasse Nr. 60, eingesehen werden.

Biel, den 28. Februar 1911.

Der Sachwalter: **H. Brügger**, Notar.

Schweiz. Vereinsbank in Bern

Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, den 18. März 1911, nachmittags 5 Uhr
im **Hotel Schweizerhof** in **Bern**

Traktanden:

1. Genehmigung des Jahresberichtes, der Jahresrechnung und Bilanz.
 2. Beschlussfassung über das Ergebnis der Jahresrechnung und Bilanz und Festsetzung der Dividende und des Zeitpunktes der Auszahlung.
 3. Wahl der Mitglieder der Kontrollstelle.
- Die Eintrittskarten zu dieser Generalversammlung können gegen gehörigen Ausweis über den Besitz von Aktien von **Mittwoch, den 8. März bis Montag, den 13. März a. c.** an unsern **Kassen in Bern und Zürich** erhoben werden.
- Die Jahresrechnung liegt während dieser Zeit im **Geschäftslokal in Bern** zur Einsicht auf, wo nach Erscheinen auch Jahresberichte bezogen werden können.

Bern, den 28. Februar 1911.

(1644 Y) 523,

Der Verwaltungsrat.

A louer

soit en bloc, soit en détail, les locaux et chantiers des anclennes

Usines de Clendy, à Yverdon

d'une superficie de 27,400 mètres carrés, en un seul mas. Situation unique et grandes facilités. Voie de raccordement avec les C. F. F. Vastes constructions avec bureaux et logement de concierge, d'une superficie de 2500 mètres carrés bien appropriés, pour ateliers, entrepôts, magasins, etc. On vendrait aussi. Prière de s'adresser au propriétaire, **M. Alfred Bourquin, à Nouchâtel.** (2547 N) (4771)



Wer sich nicht täuschen lassen will, kaufe

überhaupt keinen

Kassenschrank

nach **veraltetem**

soq. 3227,

„**Original**“

Dreiwand-System

Die schlagendsten Beweise für deren

Unzuverlässigkeit

liefern alle **wirklichen Brandfälle.**

Franz Bauer & Söhne A. G.

Gegr. 1862 **Zürich**

Erläuternde Prospekte gratis



erstellen billigst als Spezialität

Müller & Co. Leinenweberei

— **Langenthal, Bern** —

• **Leere Säcke** •

(5605 Z) **kaufen** 2907,

stets zu höchsten Tagespreisen

Haemiker & Schnellerei

Birmensdorferstrasse 120, **Zürich**

Buchführung

Dem Geschäftsbetrieb angepasst, richtet ein **E. Muggli**, Buchexp., Turnerstr. 29, **Zürich IV** (Nachfolger v. O. Schär). (377 Z) 140.

Amerik. Buchführung lehrt gründl. durch Unterrichtsbriefe. Erfolg gar. Verl. Eis Grätsprospekt. **H. Frisch**, Bacherzporta, **Zürich R. 15.** (29)

Schöne Makulatur bei Haasenstein & Vogler

Elches E. Doelker
ZÜRICH Miltärstr. 18-50

(698 Z)

Brienzen-Rothorn-Unternehmung

Die Herren Aktionäre werden hiermit zu einer
ausserordentlichen Generalversammlung
eingeladen, welche Samstag, den 18. März 1911, nach-
mittags 2 Uhr, im Hotel Löwen in Bern stattfindet.

Traktanden:

- Berichterstattung des Verwaltungsrates über die von ihm auf Grund des Beschlusses der ausserordentlichen Generalversammlung vom 12. Dezember 1910 getroffenen Massnahmen.
- Behandlung und Beschlussfassung über die von Aktionären auf Grund von § 12, litt. d, der Gesellschaftsstatuten mit Eingabe vom 14. Januar 1911 gestellten Anträge:
 - Es sei der Verwaltungsrat zu beauftragen, bei der Dampfschiffgesellschaft des Thuner- und Brienzersee um Gewährung eines Darlehens von Fr. 50,000 nachzusuchen und einen bezüglichen Vertrag ohne Verzug abzuschliessen, sofern das Darlehen zu denjenigen, oder wenn möglich günstigeren Bedingungen erhältlich ist, welche an der Generalversammlung vom 12. Dezember 1910 seitens der Vertretung der Dampfschiffgesellschaft bekannt gegeben worden sind (Schreiben des Präsidenten der Dampfschiffgesellschaft des Thuner- und Brienzersee an den Verwaltungspräsidenten der Brienzen-Rothorn-Unternehmung vom 8. Dezember 1910).
 - Es sei der Verwaltungsrat zu beauftragen, ohne Verzug bei der Dampfschiffgesellschaft des Thuner- und Brienzersee um Uebernahme des Betriebes der Brienzen-Rothorn-Bahn nachzusuchen und zwar schon für die Saison 1911.
 - Es seien für den Fall, dass die aus Art. 2, litt. a und b, bedingten Verträge im Entwurf ausgearbeitet sind, dieselben der Versammlung zur Behandlung vorzulegen.
- Vollmachterteilung an den Verwaltungsrat je nach Ausfall der über Traktandum 2, litt. a, b und c, zu fassenden Beschlüsse. (1702 Y) 550

Die Stimmkarten für die Generalversammlung, die zugleich als Eintrittskarten dienen, können von nun an gegen Angabe der Aktiennummern bei der Direktion in Brienzen bezogen werden.

Brienzen, den 1. März 1911.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident:

Th. Bertschinger.

Bank für Transportwerthe in Basel

Einladung zur Generalversammlung

Die tit. Aktionäre der Bank für Transportwerthe in Basel werden hiermit zur
siebzehnten ordentlichen Generalversammlung
eingeladen, welche

Samstag, den 18. März 1911, vormittags 10 Uhr
im Sitzungssaal der Basler Handelsbank in Basel
Freiestrasse 96

abgehalten wird.

Traktanden:

- Abnahme, resp. Genehmigung der Rechnung und Bilanz per 31. Dezember 1910 und Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
- Bericht und Antrag der Herren Rechnungsrevisoren.
- Beschlussfassung über das Ergebnis der Jahresrechnung und der Bilanz und Festsetzung der Dividende, sowie des Zeitpunktes ihrer Auszahlung.
- Wahlen in den Verwaltungsrat.
- Wahl von je 2 Rechnungsrevisoren und 2 Ersatzmännern pro 1911. (1434 Q) (555)

Der Bericht der Herren Rechnungsrevisoren nebst der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung liegen vom 10. März 1911 an in unserem Domizil, Freiestrasse 96, in Basel, zur Einsicht der Herren Aktionäre auf.

Basel, den 2. März 1911.

Namens des Verwaltungsrates der Bank für Transportwerthe,
Der Präsident: **Rud. Geigy-Merian.**

AVIS

Les Obligations nos 100627 et 100628 4 % de la Banque Populaire Suisse à Genève de frs. 1000 chacune au porteur ont été égarées.

Le porteur actuel de ces titres est invité à les présenter dans les six mois à partir d'aujourd'hui à la Banque Populaire Suisse à Genève. Passé ce délai, les dites obligations seront annulées et il en sera délivré des duplicata. (20486X) 554.

Genève, le 28 février 1911.

Banque Populaire Suisse:

La Direction.

Rhätische Bank

(vorm. Bank für Davos)

Davos - Chur - St. Moritz

Generalversammlung

Die Herren Aktionäre werden hiermit auf **Freitag, 24. März 1911**, vormittags 9 Uhr, zur ordentlichen Generalversammlung im **KURHAUS DAVOS** in Davos-Platz höf. eingeladen.

Traktanden:

- Entgegennahme der Jahresrechnung, Bilanz pro 1910 und Bericht der Kontrollstelle.
- Beschlussfassung über das Jahresergebnis und Festsetzung der Dividende.
- Wahl eines Mitgliedes des Verwaltungsrates infolge periodischen Austrittes.
- Wahl der Kontrollstelle pro 1911. (541)

Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung und der Bericht der Kontrollstelle sind vom 15. März an bei der Rhätischen Bank (vorm. Bank für Davos) in Davos-Platz zur Einsicht der Aktionäre aufgelegt.

Die Zutrittskarten zu dieser Generalversammlung können bis zum 21. März bei der Rhätischen Bank (vorm. Bank für Davos) in Davos, Chur und St. Moritz, sowie bei den Herren A. Sarasin & Co. in Basel gegen Legitimation über den Aktienbesitz bezogen werden.

Davos, den 28. Februar 1911.

Der Verwaltungsrat.

Compagnie „Morana“ Société anonyme, Zürich

Einladung

zur

ausserordentlichen Generalversammlung der Aktionäre
auf **Mittwoch, den 15. März 1911, vormittags 11 Uhr**
in dem Geschäftsbureau der Gesellschaft

Traktanden-Liste:

- Beratung und Beschlussfassung über die Auflösung der Gesellschaft.
- Wahl der Liquidatoren und Vollmachterteilung an dieselben.
- Beratung und Beschlussfassung über eine Offerte der Herren Schaezter und Druméz betreffend Uebernahme der Aktiven und Passiven des Geschäftes. (1087 Z) 552.
- Diverses.

Die Herren Aktionäre können vom 5. März 1911 ab die Eintritts- und Stimmkarten für die Generalversammlung gegen Vorweisung der Aktien in den **Bureau-Lokalitäten der Gesellschaft** beziehen.

Zürich, den 28. Februar 1911.

Namens des Verwaltungsrates der Compagnie „Morana“ S. a. Zürich:

Julius Schaezter.

A. G. Vereinigte Hotels Bären (Kurhaus) & Adler Sigriswil

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Donnerstag, den 16. März 1911, nachmittags 2 Uhr

im Hotel „Bären“ in Sigriswil

Traktanden:

- Abnahme des Geschäftsberichtes und der Rechnung pro 1910 und Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat. (549)
- Besetzung der Kontrollstelle.
- Unvorhergesehenes.

Die Jahresrechnung mit Bericht des Verwaltungsrates, sowie der Kontrollstelle liegt heute hinweg auf dem Bureau des **G. Boss, Notar in Thun**, zur Einsicht der Aktionäre auf, woselbst gegen Vorweisung der Aktien die Ausweiskarten zur Beibehaltung an der Generalversammlung ausgestellt werden.

Sigriswil, den 1. März 1911.

A. G. Hotels Bären und Adler, Sigriswil

Der Verwaltungsrat,

Der Präsident:

G. Boss, Notar.

Der Sekretär:

Adolf Boss.

Bodenkreditbank in Basel

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von

(891 Q) 319,

4 ¹/₄ % Kassaobligationen

auf den Inhaber oder auf Namen lautend, auf 3 oder 5 Jahre fest und nachheriger, gegenseitig sechsmonatlicher Kündigung.

Einzahlungen auf diese Obligationen werden entgegengenommen

an unserer Kasse: Aeschenvorstadt 72, sowie

bei sämtlichen Sitzen des Schweizerischen Bankvereins,

bei der Bank von Elsass & Lothringen in Basel,

bei dem Bankhaus R. N. Brüderlin in Basel

Die Direktion.

PROSPEKTUS

Hotel Schweizerhof in Bern (A.-G.)

Aktienkapital Fr. 1,000,000

eingeteilt in

2000 Inhaber-Aktien zu Fr. 500

wovon 1040 Stück = Fr. 520,000 bereits fest gezeichnet sind

EMISSION

von 960 Aktien à Fr. 500 = Fr. 480,000

Subskriptionsbedingungen:

1. Die Aktien werden zu pari = Fr. 500 ausgegeben.
2. Die Einzahlungen haben zu erfolgen: mit 20 % bis 20. März 1911 gegen Interimsquittungen; mit 80 % bis 1. November 1911 gegen die definitiven Aktientitel.
3. Während der Bauzeit wird auf dem einbezahlten Aktienkapital ein Bauzins von 4 1/2 % vergütet.
4. Nach Vollendung des Neubaus wird die Kotierung der Aktien an den Börsen von Bern und Lausanne nachgesucht werden.

(1703 Y) 553,

Für die Rentabilität des projektierten Hotels sind folgende Gesichtspunkte massgebend:

Die ausgezeichnete, für modernes Bahnhofhotel, Restaurant und Verkaufsmagazine gleich günstige Geschäftslage; kein anderer Punkt in Bern wäre gerade dieser Lage vorzuziehen.

Das auf dem Platze Bern unstrittig vorhandene Bedürfnis nach einem Hotel I. und II. Ranges grösseren und modernen Stils.

Der weit herum besteingeführte Name « Hotel Schweizerhof in Bern ». Die dem Neubau aus Hotelkreisen von allen Seiten her tatsächlich zugesicherte Unterstützung.

Bereits vorliegende und in sicherer Aussicht stehende Pacht- und Mietverträge für Hotel und Verkaufsmagazine, womit die Verzinsung des engagierten Kapitals sowie die nötigen Abschreibungen auf Liegenschaft und Mobiliar von Anfang an gesichert sind.

Ausserdem bringt das Projekt eine wesentliche Verschönerung der Umgebung des Bahnhofes. Es ermöglicht die Weiterführung der Lauben von der Spitalgasse nach der Neugasse und erhält damit dem bernischen Stadtbild seinen originellen Charakter. Ein derartiges Projekt muss bei Behörden und Bevölkerung weitgehende Sympathie und Unterstützung finden.

Die vorgesehene erste Hypothek von Fr. 2,600,000 ist von Seiten der Kantonalbank von Bern, der Spar- und Leihkasse und der Schweiz. Volksbank in Bern fest zugesichert und die II. Hypothek von Fr. 400,000 ist auf 10 Jahre beim Vorbesitzer selbst fest placiert.

Zeichnungen nehmen vom 6. bis 11. März 1911 nächstehende Stellen speesenfrei entgegen, woselbst auch Prospekte bezogen werden können:

In Bern:

Kantonalbank von Bern und ihre Zweiganstalten.
Spar- und Leihkasse in Bern.
Schweiz. Volksbank.
Bern. Handelsbank.
Depositokasse der Stadt Bern.
Gewerbekasse.
Bank in Bern.

In Lausanne:

Girardet, Brandenburg & Cie.
Morel-Marcel, Gunther & Cie.
Schweiz. Volksbank.

In Montreux:

Banque de Montreux.
Schweiz. Volksbank.

In Yverdon:

Pignet & Cie.

In Chaux-de-Fonds:

Pury & Co.

In Neuchâtel:

Pury & Co.

In Vevey:

W. Cuenod & Cie.

In Freiburg:

Schweiz. Volksbank.

In Zürich:

Schweiz. Volksbank.

In Basel: Schweiz. Volksbank.

Bern und Lausanne, den 1. März 1911.

Das Initiativkomitee:

F. Spiekner, Hotelier, Lausanne.
G. Marti, Kaufmann, Bern.
A. E. Rothenbach, Bern.
E. Bähler, Kaufmann, Bern.
E. Guhl, Direktor, Freiburg.
P. Otto, Hotelier, Basel.
Bracher & Widmer, Architekten, Bern.

Ed. Baltischwiler, Hotelier, Zürich.
Ad. Zähringer, Hotelier, Luzern.
A. Riedel, Hotelier, Vevey.
F. W. Möri, Baumeister, Biel.
Gustav Schuetzler, Hotelier, Konstanz.
Chr. Tenger, Notar, Bern.

S. A. Des Chocolats au Lait F.-L. Cailler, à Broc

Remboursement d'obligations de l'emprunt 4 1/2 %, du 1^{er} avril 1905 de fr. 3,000,000

2^a tirage

Les 60 obligations suivantes:

Nos 31, 56, 158, 181, 250, 435, 503, 638, 864, 953, 1001, 1079, 1170, 1174, 1233, 1627, 1683, 1780, 1845, 1883, 1983, 2079, 2149, 2190, 2198, 2205, 2414, 2570, 2588, 2850, 2971, 3039, 3074, 3198, 3464, 3889, 3938, 3955, 3986, 4091, 4209, 4235, 4310, 4463, 4520, 4736, 4770, 4853, 4866, 4998, 5044, 5140, 5299, 5328, 5402, 5533, 5602, 5722, 5863, 5952, sont sorties au tirage du 1^{er} mars 1911, pour être remboursées le 1^{er} mai 1911, aux caisses de: (559.)

la Banque d'Escompte et de Dépôts, à Lausanne.
MM. Girardet, Brandenburg & Cie., à Lausanne.
MM. William Cuenod & Cie., à Vevey.

L'intérêt cessera de courir dès l'échéance.



Société anonyme immobilière de Jolimont

L'assemblée générale ordinaire des actionnaires

est convoquée pour le mercredi, 15 mars 1911, à 4 heures de l'après-midi, au Café Millquet, rue d'Etraz (petite salle), Lausanne.

ORDRE DU JOUR:

1^o Rapport du conseil d'administration et des contrôleurs sur l'exercice de 1910. 2^o Approbation de ces rapports et des comptes, et décharge de leur gestion à l'administrateur et aux contrôleurs. 3^o Répartition du bénéfice. 4^o Nomination des contrôleurs et d'un suppléant pour 1911. 5^o Propositions individuelles. (10931 L) 560
Le bilan, le compte de profits et pertes et les rapports d'administration et de contrôle sont mis à leur disposition chez le gérant.
Les coupons seront payés à l'assemblée et chez le gérant.

Stellung In Montreux

findet man am schnellsten und sichersten durch Veröffentlichung des Gesuches in der „Feuille d'Avis de Montreux“ und in dem „Journal et Liste des Etrangers de Montreux.“

Besonders empfehlenswerte, weitverbreitete Publikationsorgane der Schweiz

Bern.
Schweiz. Handelsamtsblatt.
Bund.
Anzeiger für die Stadt Bern.
Intelligenzblatt.
Offizielles Schweiz. Kursbuch.
Schweiz. Conducteur.

Basel.
Basler Nachrichten.

Solothurn.
Solothurner Zeitung.

Luzern.
Vaterland.

Zürich.
Züricher Post.

Glarus.
Glarner Nachrichten.

Chur.
Freier Rhätler.

Genève.
Journal de Genève.
Patrie Suisse.

Lausanne.
Gazette de Lausanne.
La Revue.
La Petite Revue.

Montreux.
Journal des Etrangers.
Feuille d'avis.

Neuchâtel.
Suisse libérale.

Chaux-de-Fonds.
National Suisse.
Feuille d'Avis.
Fédération Horlogère.

Biel.
Express.
Der Kurier.

Delémont.
Démocrate.
Der Berner Jura.

Porrentruy.
Jura.
Pays.

St. Imier.
Jura bernois.

Fribourg.
La Liberté.
Indépendant.

Ausschliessliche Annoncenannahme
Haasenstein & Vogler